



NMRA-DCC/Motorola Lok-Decoder T65-16 (Plux16) und T65-21 (21MTC)

Der Decoder T65 ist ein Multiprotokolldecoder, der kompatibel zum NMRA-DCC-Standard ist, sowie mit dem Märklin-Motorola-Format angesteuert werden kann. In analogen Anlagen ist der Betrieb mit Gleich- oder Wechselstrom möglich. Durch die hochfrequente Motoransteuerung ist der Decoder zur Ansteuerung von Gleichstrom- und Glockenankermotoren (z.B. von Faulhaber) geeignet.

Decoder	Anzahl Funktionsausgänge (inkl. Licht)	Schnittstellen-Stecker	Artikel-Nr.
T65-16	6*	Plux16 (NEM658)	82760
T65-21	6*	21MTC (NEM660)	82770

* Hinweis : 4 Funktionsausgänge am Schnittstellen-Stecker, 2 Ausgänge als Lötpads

Technische Daten und Merkmale :

- kurze und erweiterte (4stellige) Adressen mit 14, 28 und 128 Fahrstufen (DCC)
- im Motorola-Format 255 Adressen und 14 oder 27 Fahrstufen
- konventioneller Betrieb mittels Gleich- oder Wechselstrom (mit Umschaltimpuls)
- RailCom® (bidirektionale Kommunikation, nur nutzbar bei DCC-Ansteuerung)
- Bremsmodus mittels asymmetrischer DCC-Digitalspannung
- parametrierbare Lastregelung
- hochfrequente (16/32kHz) und niederfrequente Motoransteuerung
- schaltbarer Rangiergang, schaltbare Verzögerungen
- einstellbare Mindest-, Mitten- und Höchstgeschwindigkeit
- Programmierung während der Fahrt möglich
- Funktionsausgänge mit programmierbaren Lichteffekten und Dimmfunktion
- SUSI-Schnittstelle
- maximale Fahrspannung (im Digitalbetrieb) 24 V
- maximaler Motorstrom 1,1 A
- maximaler Strom pro Funktionsausgang 0,3 A
- Gesamtbelastbarkeit (Analogbetrieb/Digitalbetrieb) 1,4 A
- Betriebstemperatur 0 bis 60°C
- Abmessungen T65-16 (in mm) ca. 20 x 10,9 x 4,2
- Abmessungen T65-21 (in mm) ca. 20 x 15,3 x 4,3

Der Decoder besitzt Schutzvorrichtungen gegen Überströme an den Motor- und Funktionsausgängen. Damit sind jedoch Beschädigungen z.B. durch Kurzschlüsse zwischen Stromaufnehmer und Motor, Kurzschluss zwischen Motorausgang und Lokfahrgestell und Überlastung des Decoders nicht ausgeschlossen.

1.1. Einbau in Loks mit Plux16 Schnittstelle

Nach dem Öffnen der Lok entfernen Sie den Brückenstecker aus der Schnittstellenbuchse auf der Schaltplatine der Lok. An die Stelle des Brückensteckers stecken Sie den Schnittstellenstecker des Decoders ein. Die Stiftleiste des Decoders hat einen fehlenden Pin (Index-Pin) der die genaue Position des Decoders in der Buchsenleiste bestimmt. Sie können den Decoder auch in Loks mit Plux22-Schnittstelle einbauen.

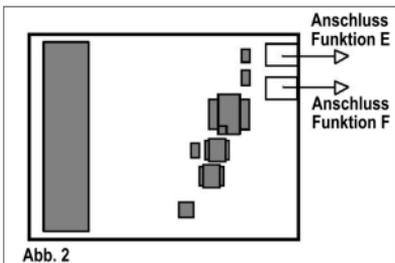
Der Anschluss von Verbrauchern an den Ausgängen E und F erfolgt über Löt pads am Decoder entsprechend Abb.1 .



1.2. Einbau in Loks mit 21MTC Schnittstelle

Nach dem Öffnen der Lok entfernen Sie den Brückenstecker aus der Schnittstellenbuchse auf der Schaltplatine der Lok. An die Stelle des Brückensteckers stecken Sie den Schnittstellenstecker des Decoders ein. Dabei gibt es zwei Einbauarten: Die häufigste Einbauart ist die, bei der die Stifte durch die Leiterplatte des Decoders in die auf der Oberseite befindliche Buchse eintauchen (z.B. Märklin®, Liliput®, ESU®, u.a.). Bei der anderen Einbauart (z.B. bei Brawa®) befindet sich die Buchse des Decoders unterhalb der Decoderleiterplatte. Der Kodierstift an der Stiftleiste der Lokleiterplatte bestimmt die Position des Decoders, der an dieser Stelle keine Bohrung aufweist. Der Decoder muss sich ohne großen Kraftaufwand einbauen lassen.

Der Anschluss von Verbrauchern an den Ausgängen E und F erfolgt über Löt pads am Decoder entsprechend Abb.2 .



Weitere Informationen zum Decoder finden Sie in der Anleitung T65

© T. Kühn Ausgabe 11/2014 Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten.

kuehn-digital • Dipl.-Ing. T.Kühn
 Maarweg 48 b • D-53619 Rheinbreitbach
 Tel 02224/90128-0 • Fax 02224/90128-11
 Internet: www.kuehn-digital.de